

## Südstadt-Bult – Zukunftsfit und lebenswert

In Südstadt und Bult wohnen rund 43.000 Menschen. Die Naturräume bieten hohe Lebensqualität. Wer eine Vielfalt an Schulen, Kultur und Sport sucht, findet sie hier. Ein gutes Leben für alle soll in unserem Quartier möglich sein und werden – dafür setzen die GRÜNEN sich ein.

Unser wichtigstes Ziel ist der **Klimaschutz**. Wir erhalten Natur- und Erholungsräume. Wir arbeiten an der **Verkehrswende** mit, die unseren Stadtbezirk von Durchgangsverkehr entlasten und den Autoverkehr reduzieren wird. Den Radverkehr wollen wir stärken.

Wir stehen für **Bildung und Kultur**. Unser Viertel bietet Familien, Kindern und Jugendlichen ein attraktives Lebensumfeld. Das wollen wir weiterentwickeln durch höhere Schulwegsicherheit und Investitionen in Schulen. Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden, Sportvereine ein besseres Hallenangebot erhalten.

Mehr Freiräume für **soziales Miteinander** sollen entstehen – ein Miteinander, das nach den Erfahrungen der Corona-Pandemie wichtiger ist denn je. Unser Viertel muss auch für Senior\*innen lebenswert sein. Wir möchten den Integrationsbeirat stärken und Nachbarschaftskreise für geflüchtete Menschen weiter unterstützen.

Und es gibt Raum für Neues in Südstadt und Bult: **Innovation, Stadtentwicklung, Wirtschaft und Infrastruktur** sind uns wichtig. Wir wollen nachhaltiges Bauen unterstützen; das Gewerbegebiet Südbahnhof soll weiterentwickelt werden.

### Bildung & Schule

- Schulwegsicherheit erhöhen
- Digitalisierung der Schulen im Stadtbezirk unterstützen
- Schulhöfe ökologisch wertvoll gestalten und die Aufenthaltsqualität verbessern
- Schulgebäude energetisch ertüchtigen und sanieren
- Gesunde Ernährung an Schulen fördern

### Kinder & Jugendliche

- Jugendtreff vergrößern
- Mehr und bessere Angebote für Kinder ab 8 und Jugendliche schaffen, auch und besonders für Mädchen
- Sportflächen von Schulen am Wochenende öffnen (ggf. mit Ehrenamtlichen)
- Kostenlosen Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche fördern
- Neue Spielplätze anlegen und vorhandene vergrößern, modernisieren und begrünen (Sonnenschutz), Spielplätze mit Toiletten ausstatten und Wasserspielmöglichkeiten auf Spielplätzen installieren
- Spielstraßen etablieren
- Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen forcieren
- Indoor-Spielplatz oder Spielhaus einrichten

### Senior\*innen

- Wohnungstausch im Quartier erleichtern
- W-Lan in städtischen Seniorenheimen aufbauen
- Parkbänke erneuern
- Barrierefreiheit, wo noch nicht vorhanden, herstellen

- Nahversorgung für hilfebedürftige Menschen verbessern
- Beratung für Senior\*innen in der Bult erweitern
- Begegnungsräume für Senior\*innen im Stadtteil auch außerhalb von Altenheimen anbieten

## **Soziales**

- Nachbarschaftshilfe ausbauen
- Tauschläden u.ä. Initiativen unterstützen
- Nachbarschafts- bzw. Straßenfeste ermöglichen
- Margot-Engelke-Zentrum zu einem generationenübergreifenden Quartierszentrum weiterentwickeln
- Generationsübergreifende Aufenthaltsqualität von Plätzen stärken
- Zukunft des Studierendenwohnprojekts Schwesternhaus ermöglichen
- Wohnungsangebot für mittlere Einkommen verbessern
- Integrationsbeirat stärken
- Nachbarschaftskreise für geflüchtete Menschen weiterhin unterstützen

## **Klima- & Umweltschutz**

- Flächen entsiegeln
- Öffentliche Gebäude begrünen
- Öffentliche Plätze und Spielflächen gegen Hitzesommer verschatten
- Dezentrale unterirdischer Regenwassertanks zur Entlastung der Kanalisation bei Starkregenereignissen und zur Bewässerung von Grünflächen fördern
- Vogelsichere Abfallbehälter aufstellen
- Blühstreifen und Wildblumenwiesen anlegen
- Baumpatenschaften ausweiten
- Freifläche an der alten Mensa entlang der Menschingstraße erhalten
- Zusätzliche Bäume pflanzen

## **Naherholung**

- Rudolph-von-Bennigsen-Ufer am Wochenende teilsperren
- Alte Bult und Hoppenstedtwiese uneingeschränkt bewahren
- Kleingärten erhalten
- Urban Gardening-Projekte fördern
- Grüne „Erholungsinseln“ mit Bänken im öffentlichen Raum schaffen
- Toilette für alle“ am Maschsee einrichten

## **Verkehrswende**

- E-Mobilität durch verstärkten Ausbau von Ladesäulen, insbesondere bei Straßensanierungen, fördern
- Geibelstraße umweltgerecht und mit hoher Aufenthaltsqualität neu gestalten
- Zweiten Bauabschnitt der Sallstraße von Kl. Düwelstr. bis Bertha-von-Suttner-Platz mit Bürger\*innenbeteiligung durchführen
- Carsharing - insbesondere mit E-Mobilität - weiter fördern, neue Angebote im öffentlichen Raum und bei Bauvorhaben schaffen
- Ausbau von Buslinien fördern, ÖPNV insbesondere auf der bestehenden Linie 121 kürzer takten und ausschließlich mit E-Bussen befahren
- Bewohner\*innenparkzonen im Maschseeviertel zügig einführen und anschließend auf die gesamte Südstadt ausdehnen

## **Fahrradverkehr**

- Veloroute 6 von Kirchrode über Bischofsholer Damm durch Südstadt ermöglichen
- Geschützte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, auch für Lastenräder, schaffen
- Weitere Fahrradstraßen einrichten (z.B. Schlägerstraße und Rautenstraße)
- Existierende Radwege ausbauen (z.B. Hildesheimer Str. stadteinwärts von Döhrener Turm bis Bandelstr.)
- E-Ladestationen für E-Bikes im Zuge der E-Mobilitätsstrategie der Stadt Hannover vorantreiben
- Ampelschaltungen und Vorfahrtsberechtigungen für Radfahrer\*innen verbessern
- Aufstellflächen für Fahrräder vor Kreuzungen optimieren

## **Fußverkehr**

- Fußwege vor Falschparker\*innen schützen
- Fußwege barrierefrei ausstatten
- Bei Sanierungen Platten statt Asphalt verwenden

## **Kultur & Erinnerungskultur**

- Kulturbüro Südstadt in einer städtischen Immobilie eine neue Heimat geben
- Kulturinitiativen und -einrichtungen weiter unterstützen
- Flächen für künstlerische Gestaltung freigeben
- Erinnerungsort Hiroshima-Hain aufwerten
- Weitere Stolpersteine auslegen
- Kritische Erinnerungskultur pflegen

## **Sport**

- Besseres Hallenangebot für Sportvereine schaffen
- Vereinsungebundenen Sporttreibenden Flächen zur Verfügung stellen
- Vereine weiter bei der energetischen Sanierung ihrer Gebäude fördern (Eco-Sport)
- Sportvereinen bei Anschaffungen unterstützen

## **Wirtschaft & Infrastruktur**

- Gewerbegebiet Südbahnhof weiterentwickeln
- Gewerbeareal „Schlachthof“ erhalten
- Raum für Kreative und Kleinhandwerk schaffen (z.B. in der FW3)
- Wirtschaftsverkehr im Stadtbezirk umweltfreundlich gestalten
- Postagentur für den Stadtteil Bult ermöglichen
- Zentral gelegene E-Ladesäulen im Wohngebiet der Bult installieren
- Öffentliche Ladestationen für Handys einrichten
- Nachhaltiges Bauen unterstützen